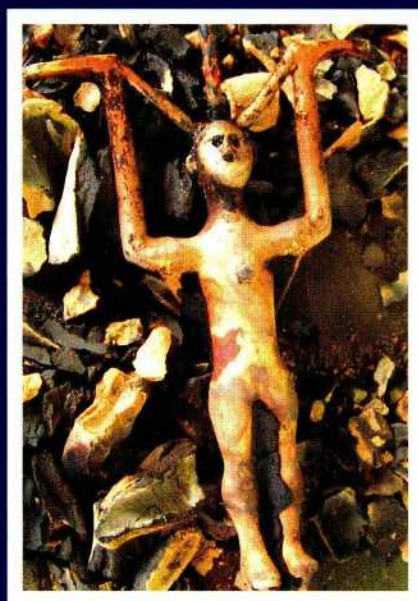
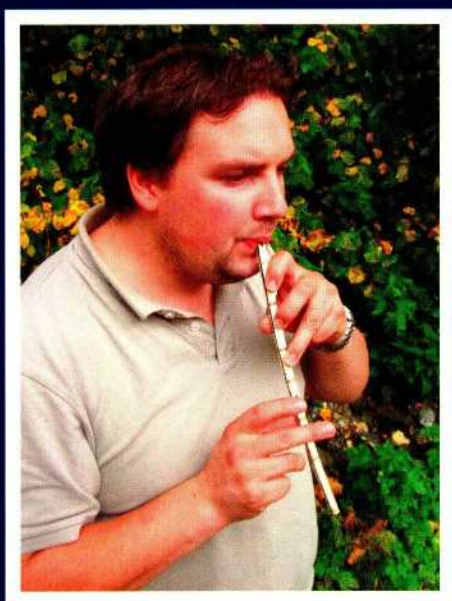


EXPERIMENTELLE ARCHÄOLOGIE

in Europa

BILANZ 2013



EXPERIMENTELLE ARCHÄOLOGIE IN EUROPA
BILANZ 2013
Heft 12

Herausgegeben von Gunter Schöbel
und der Europäischen Vereinigung zur
Förderung der Experimentellen
Archäologie / European Association for
the advancement of archaeology by
experiment e.V.

in Zusammenarbeit mit dem
Pfahlbaumuseum Unteruhldingen,
Strandpromenade 6,
88690 Unteruhldingen-Mühlhofen,
Deutschland



EXPERIMENTELLE ARCHÄOLOGIE IN EUROPA BILANZ 2013



Unteruhldingen 2013

Gedruckt mit Mitteln der Europäischen Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie / European Association for the advancement of archaeology by experiment e.V.

Redaktion:	Ulrike Weller, Thomas Lessig-Weller, Erica Hanning, Peter Walter
Textverarbeitung und Layout:	Ulrike Weller, Thomas Lessig-Weller
Bildbearbeitung:	Ulrike Weller, Thomas Lessig-Weller
Umschlaggestaltung:	Thomas Lessig-Weller, Ulrike Weller

Umschlagbilder: P. Geiger, F. Trommer, M. Binggeli, E. Hunold (LDA Sachsen-Anhalt)

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie, detaillierte bibliographische Daten sind im Internet abrufbar unter:
<http://dnb.dbb.de>

ISBN 978-3-944255-01-9

© 2013 Europäische Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie / European Association for the advancement of archaeology by experiment e.V. - Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt bei: Beltz Bad Langensalza GmbH, 99941 Bad Langensalza, Deutschland

Inhalt

Gunter Schöbel

Vorwort 8

Experiment und Versuch

Andreas Kurzweil, Jürgen Weiner

Wo sind die Retorten? – Gedanken zur allothermen Herstellung von Birkenpech 10

Bente Philippsen

Der Süßwasser-Reservoireffekt in der ¹⁴C-Datierung: neue Analysen und mesolithische Kochexperimente 20

Rosemarie Leineweber, Bernd Lychatz

Vom Eisenerz zur Lanzenspitze. Methodische Kenntnisse aus 34 Rennofen-Schmelzen 33

Fabienne Meiers

Ars purpuraria – Neue methodische Ansätze bei der Anwendung von Küpenverfahren in der Purpurfärberei 43

Rekonstruierende Archäologie

Frank Trommer, Angela Holdermann, Hannes Wiedmann

Der Nachbau einer Flöte aus Mammutelfenbein – neue Erkenntnisse zu Technik und Zeitaufwand. Mit einem Beitrag zur Spieltechnik von Susanne Schietzel-Mittelstraß 60

Markus Binggeli

Das Sofa des Fürsten von Hochdorf – zur Leistungsfähigkeit keltischer Metallwerkstätten 70

Thierry Luginbühl

Experimental combat: technical, anthropological and educational contributions 79

<i>Christian Maise</i> Römische Schnellbauweise im Experiment: Die Conturbernia auf dem Legionärspfad in Windisch	92
<i>Wolfgang Lobisser</i> Frühmittelalterdorf Unterrabnitz – Ein neues archäologisches Freilichtmuseum im österreichischen Burgenland	104
<i>Markus Binggeli</i> Der Becher von Pettstatt und das Werkstattbuch des Theophilus Presbyter	124
 Vermittlung und Theorie	
<i>Sylvia Crumbach</i> Illusion als Rekonstruktion. Geschichtssillustrierende Textilarbeiten zwischen Bildersturm, Materialrekonstruktion und Schaubude	137
<i>Claudia Merthen</i> Versuch – Rekonstruktion – Experiment. Zur Begrifflichkeit aus Sicht der Rekonstruierenden Archäologie, Bereich Textil	147
<i>Gunter Schöbel</i> <i>Experimentelle Archäologie und der Dialog mit dem Besucher – eine methodische Annäherung</i>	160
<i>Karine Meylan</i> From research to mediation: A perspective for experimental archaeology	171
<i>Pierre-Alan Capt</i> Itinerary of an apprenticeship and the development of public event archaeological presentations	182
<i>Ralf Laschimke</i> Steinbeile im zentralen Bergland von Irian Jaya	192

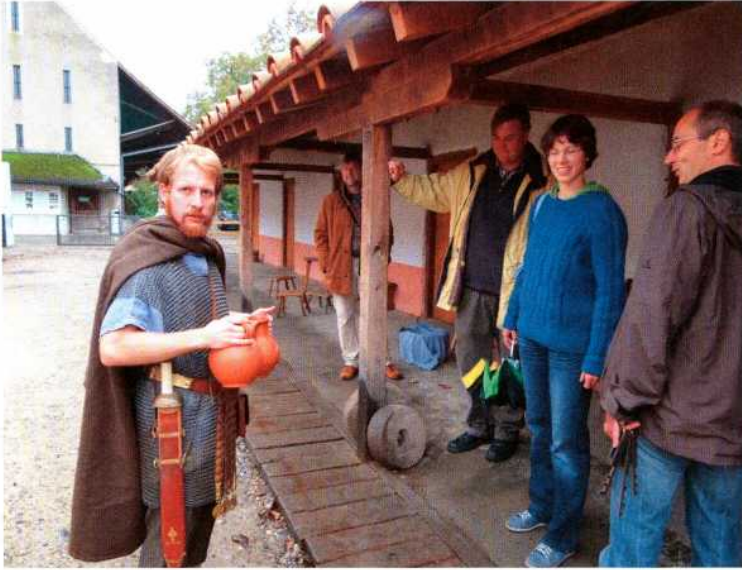
<i>Guillaume Reich</i>	
Die Zerstörungen auf den eisenzeitlichen Waffen aus La Tène (Kt. Neuenburg, Schweiz): Kriegerische oder rituelle Zerstörungen?	201

<i>Andreas Sturm</i>	
Der Campus Galli. Experimentelle Archäologie – Living History – Tourismus	209

<i>Susanne Rühling</i>	
Replicas of ancient organs from the Roman and Byzantine culture – a small summary of a big project	217

Jahresbericht und Autorenrichtlinien

<i>Ulrike Weller</i>	
Vereinsbericht der Europäischen Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie e.V. (EXAR) für das Jahr 2012	224
Autorenrichtlinien „Experimentelle Archäologie in Europa“	230



Jahresbericht

Vereinsbericht der Europäischen Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie (EXAR) für das Jahr 2012

Ulrike Weller

Vorstandsarbeit

Am 16. März 2012 fand eine Vorstandssitzung in Frankfurt/Main statt. Hier wurden der Stand der Veröffentlichung der „Experimentellen Archäologie in Europa. Bilanz 2012“ sowie der Tagungsvorbereitung besprochen. Außerdem wurde über die Aktualisierung der Website und die Kündigungsprobleme beim alten Anbieter diskutiert. Jeroen Flamman übernahm die Koordination der Arbeiten an der Website und die Kommunikation zwischen Vorstand und der Firma Ivaldi, die die neue Seite erstellen sollte.

Der Schriftführer Friedrich Egberink betreute bei der Tagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. in Brandenburg einen Büchertisch der EXAR und konnte neben dem Buchverkauf auch neue Mitglieder für den Verein werben.

Die Jahrestagung 2012 sollte laut Mitgliederbeschluss in Kooperation mit der AEAS-GAES in Brugg in der Schweiz stattfinden. Nachdem die meiste Organisationsarbeit mit den Schweizer Kollegen per Email erledigt werden konnte, fuhren der Vorsitzende Gunter Schöbel und der Schatzmeister Thomas Lessig-Weller im August 2012 nach Brugg, um vor Ort die letzten Einzelheiten zu besprechen. Dank der guten Arbeit des Teams der AEAS-GAES wurde der Vorstand der EXAR bei der Tagungsorganisation stark entlastet.

Eine weitere Vorstandssitzung fand am 4. Oktober 2012 am Rande der 10. Internationalen Jahrestagung der EXAR in Brugg statt, wobei vor allem über den Ablauf der Tagung, die Organisation der Erstellung der neuen Bilanz und die Fortführung der Erneuerung der Website gesprochen wurde.

Veröffentlichungen

Im Oktober 2012, pünktlich zur 10. Internationalen Jahrestagung in Brugg, kam das 11. Heft Experimentelle Archäologie in Europa. Bilanz 2012 heraus. Der 279-seitige Band enthält hauptsächlich Artikel zu den Vorträgen der 9. Internationalen Jahrestagung in Schleswig, aber auch einige interessante Beiträge, die nicht dort vorgestellt worden waren. Trotz der nochmals etwas höheren Seitenzahl konnte der Verkaufspreis gehalten werden. Dies lag auch daran, dass das Layout diesmal kostenlos von Mitgliedern der EXAR erstellt worden war.

Jahrestagung 2012

Die 10. internationale Jahrestagung der EXAR fand vom 4. bis 7. Oktober 2012 in der Fachhochschule Nordwestschweiz, Campus Brugg-Windisch, in der Schweiz statt. Dabei konnten 98 Teilnehmer aus 7 europäischen Ländern begrüßt werden. Am Donnerstagabend stand das schon



Abb. 1: Diskussion der Herstellungstechnik römischer Keramik anhand von Repliken. – Discussion about manufacturing technique of roman ceramics with the aid of replicas.

traditionelle informelle Treffen der früh angereisten Tagungsteilnehmer in einer Gaststätte in Brugg auf dem Programm. Die nächsten beiden Tage waren angefüllt mit Vorträgen, Exkursionen und Möglichkeiten zur Diskussion.

Tagungsprogramm am Freitag, 5. Oktober 2012:

Begrüßung/Welcoming PD Dr. Gunter Schöbel (Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, D), *Vindonissa und der Legionärspfad – ein kurzer Überblick/Vindonissa and the Legionary Path – an overview* Thomas Pauli, Christian Maise; *Experimente zur Erzeugung von Eisen im Rennofen Typ Boécourt JU (Schweiz)/Iron smelting experiments in the bloomery furnace type Boécourt JU (Switzerland)* Marianne Senn; *Der Süßwasser-Reser-*

voireffekt in der ¹⁴C-Datierung – neue Analysen und mesolithische Kochexperimente/The freshwater reservoir effect in radiocarbon dating: new analysis and mesolithic cooking experiments Bente Philippsen; *Versuch – Rekonstruktion – Experiment. Zur Begrifflichkeit aus Sicht der rekonstruierenden Archäologie/Trial – reconstruction – experiment. To an abstract concept in terms of reconstructive archaeology* Claudia Merthen; *Illusion als Rekonstruktion. Geschichtsbildende Textilarbeiten zwischen Bildersturm, Materialrekonstruktion und Schau-bude/Illusion as reconstruction. History-illustrating textile works between iconoclasm, material reconstruction and show booth* Sylvia Crumbach; *Von der Forschung zur Vermittlung: Eine Perspektive für die experimentelle Archäologie/From*

research to mediation: a perspective for experimental archaeology Karine Meylan; *Werdegang vom Fund zur experimentellen Archäologie. Am Beispiel des Funds eines keltischen Münzprägestempels beim Oppidum auf dem Mont Vully/From archaeological finding to experimental archaeology: the example of the Celtic coin die found in the oppidum Mount Vully, Switzerland* Alain Besse; *Kriegerische und rituelle Zerstörungen? Die Waffen von La Tène/War or religious damage? The weapons of La Tène* Guillaume Reich; *Die Nachahmung des Kampfes: technische, anthropologische und pädagogische Kenntnisse/Experimentation combat: technical, anthropological and pedagogical inputs* Thierry Luginbühl.

Am Nachmittag fand eine Exkursion ins Paul Scherrer Institut in Villigen statt, wo bei einer Führung und einem Vortrag die Möglichkeiten für die Archäologie aufgezeigt wurden.

Tagungsprogramm am Samstag, 6. Oktober 2012:

Steinbeile im zentralen Hochland von Irian Jaya/Stonze adzes in the central highlands of Irian Jaya Ralf Laschmke; *Dechsel am Altenberg: Das zweite Ergersheimer Experiment/The adzes from Altenberg: the second Ergersheim experiment* Rengert Elburg; *Das Märchen von der Holzkohle/The charcaol legend* Walter Fasnacht; *Technologische und wirtschaftsstrategische Aspekte des Gusses von Bronzeringen (Barren?) im bronze-*



Abb. 2: Besuch im Paul-Scherer-Institut in Villigen. – Visit at the Paul-Scherrer-Institut in Villigen.

zeitlichen Ostbaltikum/Aspects of technology and economic strategy in the casting of bronze rings (ingots?) in Bronze Age East Baltic Uwe Sperling; Vom Eisenerz zur Lanzenspitze. Methodische Erkenntnisse aus 34 Rennofenschmelzen/From iron ore to the lancehead. Methodic insights in 34 bloomery smelts Rosemarie Leineweber, Bernd Lychatz; *Ars purpuraria* – Neue methodische Ansätze bei der Anwendung von Küpenverfahren in der Purpurfärberei/*Ars purpuraria* – New methodological approaches to the use of the purple dye vat Fabienne Meiers, Martin Heider; *Der Campus Galli. Experimentelle Archäologie – Living History – Tourismus – Kultur/The Campus Galli: experimental archaeology – living history – tourism – culture* Andreas Sturm, Simone Jansen; *Replicas of ancient and medieval organs from Roman and Byzantine culture/Nachbauten antiker und mittelalterlicher Orgeln der römischen und byzantinischen Kultur* Susanne Rühling; *Mittelalterdorf Unterrabnitz – ein neues Freilichtmuseum zum frühen Mittelalter im österreichischen Burgenland/The archaeological museum of Unterrabnitz. A new open air park in Austria concerning the Early Middle Ages* Wolfgang Lobisser; *Der Becher von Pettstatt und Theophilus Presbyter/The chalice from Pettstatt and Theophilus Presbyter* Markus Binggeli; *Darstellungsmöglichkeiten der Experimentellen Archäologie in der Wikipedia/Possibilities of presentation for the experimental archaeology in Wikipedia* Marcus Cyron.

Während dieser zwei Tage wurden zudem folgende Poster präsentiert:

Measurable Flintknapping/Messbares Flintschlagen Peter Kelterborn; *Römische Keramikherstellungsmethoden/ Experiments concerning the production of Roman ceramic* Johannes Weiß; *ExperimentA – Verein für Experimentelle Archäologie/ExperimentA – Association for experimental archaeology Switzerland*

ExperimentA; Weiterhin auf heißer Spur: Neues zur Herstellung keltischer Münzen/Still on the track – new results from the Celtic coin project ExperimentA; *Paternosterer, Bandweberin und Chacheli-büetzer: Vermittlung mittelalterlichen Handwerks/Paternoster making, weaving ribbons and ceramic patcher – teaching medieval handcraft* ExperimentA.

Im Anschluss an das Vortragsprogramm am Samstag folgte die Mitgliederversammlung. Danach waren die Tagungsteilnehmer zu einem Empfang im Vindonissa-Museum in Brugg und einem anschließenden gemeinsamen Abendessen in der Klosterscheune geladen.

Die Exkursion am Sonntag, 7. Oktober 2012, führte die Tagungsteilnehmer auf den Legionärspfad, wo Führungen zu unterschiedlichen Themen stattfanden, und ins Vindonissa-Museum.

Mitgliederversammlung 2012

Die 10. Mitgliederversammlung der EXAR erfolgte am 6. Oktober 2012 am Rande der 10. Internationalen EXAR-Jahrestagung in Brugg. Die Einladung mit den Tagesordnungspunkten war allen Mitgliedern termingerecht zugeschickt worden. Anträge zur Tagesordnung waren nicht eingegangen.

Der 1. Vorsitzende berichtete über die Arbeit des Vorstandes, dann stellte der Schatzmeister seinen Bericht vor. Die Finanzen des Vereins haben sich durch die Buchverkäufe sehr positiv entwickelt, die Mitgliederzahl hat sich auf 157 erhöht. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Der Vorstand wurde auf Antrag entlastet.

Die 2. Vorsitzende berichtete über die positiven Erfahrungen mit den gestaffelten Tagungsgebühren. Diese haben dazu geführt, dass die Anmeldungen früher eingehen und die Tagungsgebühren rechtzeitig gezahlt werden, so dass die Veran-

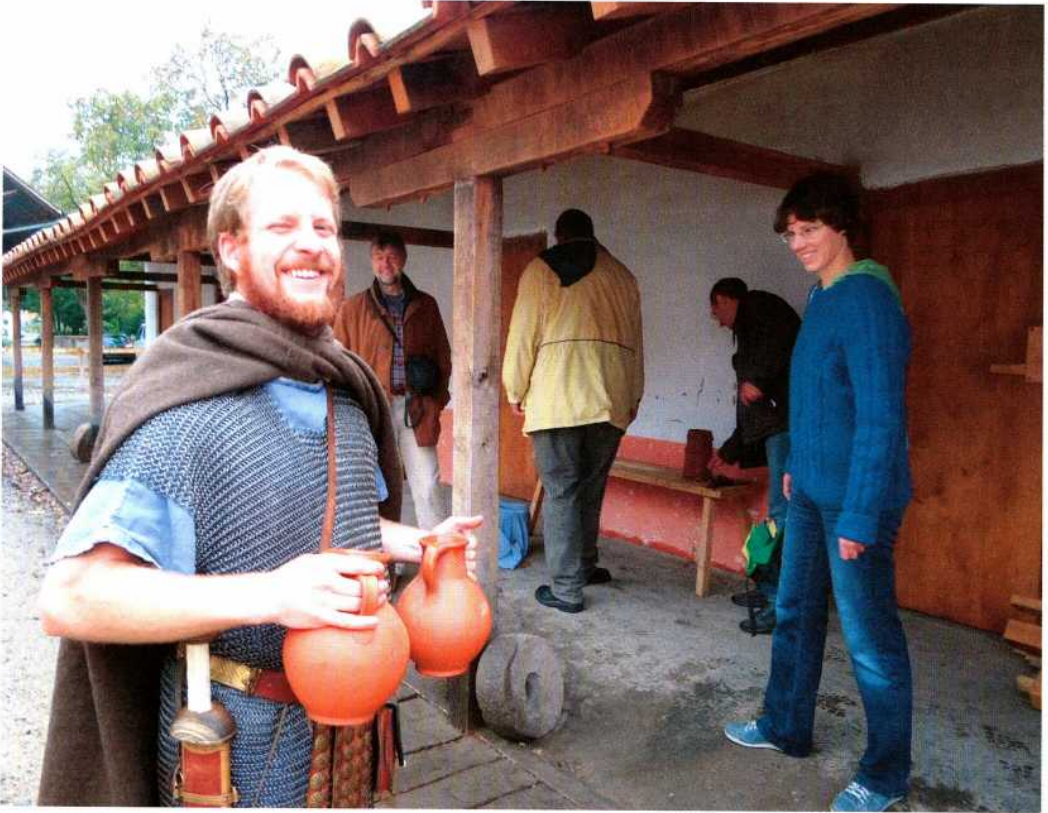


Abb. 3: Exkursion auf dem Legionärspfad. – Excursion on the Legionary Path.

stalter besser planen können.

Da das Registergericht in Oldenburg eine Satzungsänderung nicht akzeptiert hatte, wurde über diese nochmals abgestimmt. Ferner diskutierten die Mitglieder über eine Beitragserhöhung, die vor allem durch die steigenden Kosten für die „Bilanz“ nötig wird. Die Mitglieder stimmten zu, die Beiträge um 5 Euro zu erhöhen. Somit zahlen Studenten und Mitglieder aus Osteuropa nun 20 Euro und ordentliche Mitglieder 30 Euro. Die Beiträge für die Institutionen wurden nicht erhöht, um weiterhin auch für kleine Museen und Vereine attraktiv zu sein.

Diskutiert wurde ebenfalls eine Erhöhung der Tagungsgebühren für Gäste, um einen weiteren Anreiz zur Mitgliedschaft in der EXAR zu bieten.

Ferner wurde die Problematik von Urheberrechten besprochen. Einige Vortragenden

de beanstandeten, dass ihre Folien bei Vorträgen ohne vorherige Absprache fotografiert würden. Nach schlechten Erfahrungen bei anderen Veranstaltungen, nach denen sich solche Bilder ohne vorherige Nachfrage im Internet wiederfinden, wurde darum gebeten, die Tagungsteilnehmer für diese Problematik mehr zu sensibilisieren. Der Vorstand wird im Vorfeld der Tagungen mit den Autoren klären, ob sie generell dem Fotografieren ihrer Folien zustimmen. Am Beginn der Tagung werden die Teilnehmer dann auf die Urheberrechte hingewiesen bzw. darauf aufmerksam gemacht, bei welchen Vorträgen Fotografieren nicht erwünscht ist. Für die Tagung 2013 wurde eine Einladung vom Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz überbracht, die die Mitglieder gerne annahmen.

Dank der guten Organisation der Kolleginnen und Kollegen in der Schweiz und der großzügigen Förderung der dortigen Institutionen konnte den Mitgliedern und Gästen der EXAR wieder einmal eine rundum gelungene Tagung geboten werden. Die EXAR ist nach 10 Jahren den Kinderschuhen entwachsen und hat sich zu einem international anerkannten Verein gemausert, dessen Anliegen es ist, die Belange der Experimentellen Archäologie auch in den nächsten Jahrzehnten aktiv zu fördern.

Abbildungsnachweis

Abb. 1-3: Gunter Schöbel

Autorin

Dr. Ulrike Weller

Niedersächsisches Landesmuseum

Hannover

Fachbereich Archäologie

Willy-Brandt-Allee 5

30169 Hannover

ISBN

978-3-944255-01-9